

KN EVENTS

Dr. Tae Weon Kim überzeugt mit seinem Schienenkonzept

Sowohl Theorie als auch Praxis standen vom 7. bis 9. September für Kieferorthopäden und Zahntechniker im Mittelpunkt, als Koryphäe Dr. Tae Weon Kim aus Korea eine umfassende Einführung in das Schienenkonzept Clear-Aligner gab. Unterstützt wurde Dr. Kim vom Vertreter und Organisator SCHEU-DENTAL.

(cw) – Dass die Behandlung mit transparenten Schienen immer stärker von den Patienten nachgefragt wird und somit zu einem enorm wachsenden Therapiebereich der Kieferorthopädie gehört, war für die mehr als 60 anwesen-

reich der Clear-Aligner ist zwar laut Dr. Kim begrenzt, dennoch kann das Konzept sowohl bei Engstand, Tiefbiss, Lückenschluss als auch bei Kreuzbiss und besonders in Relapse-Fällen nach der Bracket-Behandlung einge-

besonders beim Zurechtsagen der umzustellenden Segmente – unabdingbar zu sein. Genau diese Schritte der Wertschöpfung in der eigenen Praxis bzw. im eigenen Labor sowie die günstige und schnelle Herstellung hob Dr.

Beides sollte am dritten und abschließenden Tag der Veranstaltung in den Fokus rücken. Die Teilnehmer hatten nun die Gelegenheit, die Herstellung der Schienen und der Set-up-Modelle live zu erleben und dabei die Geschick-

speziell entwickelte Zangen, die mit jeweils unterschiedlichen Spitzen ausgestattet sind, sodass die Schienen die optimale Wirkung erzielen. Der Patient bekommt zuerst die 0,5 mm-Schiene, eine Woche später die nächst stär-

handlungsplänen und die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten des Systems bekommen und sind gegenüber Patienten mit besonderen ästhetischen Behandlungsansprüchen gewappnet. Weitere Kurstermine zum



Entwickler des Clear-Aligner Behandlungskonzepts: Dr. Tae Weon Kim aus Korea erläuterte sein Konzept bis ins kleinste Detail, sodass die künftigen Anwender optimale Ergebnisse erreichen können.



Die nötigen Materialien, Software und beispielsweise den Model Checker konnten die Teilnehmer in den Pausen unter die Lupe nehmen. Beratend zur Seite stand dabei Geschäftsführer Christian Scheu (2. v. r.).



Neben den interessierten Kieferorthopäden lauschten am dritten Kurstag zusätzlich 30 Techniker den Ausführungen von Dr. Kim, sodass die Räumlichkeiten erweitert werden mussten. (Fotos: Wendt)

den Kieferorthopäden und später hinzugekommenen 30 Techniker Grund genug, das Angebot der Firma SCHEU-DENTAL in Zusammenarbeit mit Dr. Tae Weon Kim, dem Entwickler des Clear-Aligner-Konzeptes in Frankfurt am Main zu nutzen. Der in englischer Sprache und mit charmantem koreanischen Akzent abgehaltene Kurs begann mit einer Einführung in die Thematik am Freitagvormittag. Der Indikationsbe-

setzt werden, was mit zahlreichen Fallbeispielen veranschaulicht wurde. Mit der theoretischen Einführung in die Abläufe im Labor begann der Samstag. Schier unendlich war der Facettenreichtum der präsentierten Fallbeispiele, anhand welcher Dr. Kim erläuterte, wie die Set-up-Modelle hergestellt und anschließend für die Clear-Aligner-Therapie aktiviert werden. Dabei scheinen Fingerfertigkeit –

Kim als einen Vorteil gegenüber anderen Schienenkonzepten hervor. Zeitintensive Arbeitsschritte bei der Herstellung nimmt dem Techniker bzw. Kieferorthopäden die Clear-Aligner-Software ab. Sie misst und überprüft die Strecken und Winkel am erstellten Set-up-Modell. Zusätzlich hilft das Präzisionsmessinstrument „Model Checker“ beim Vermessen der Torque- bzw. Angulationswerte am Modell.

lichkeit des Referenten und eines speziell in Südkorea ausgebildeten Technikers über Videoleinwand zu beobachten. Nachdem die Set-up-Modelle erstellt sind, werden mittels hartelastischer DURAN®-Platten in den unterschiedlichen Stärken 0,5 mm, 0,625 mm und 0,75 mm die individuellen Aligner-Schienen mit den SCHEU-Tiefziehgeräten BIOSTAR® und MINISTAR® S gefertigt. Zur Aktivierung nutzt Dr. Kim drei

kere und anschließend die 0,75-mm-Schiene. Anschließend wird anhand eines neuen Set-up-Modells eine an die veränderte Patientensituation angepasste Schiene erstellt. Neben der praktischen und theoretischen Einführung in die Thematik haben die zukünftigen Anwender des Clear-Aligner-Konzeptes im Rahmen dieser Fortbildung auch Einblick in die Abrechnung, das Erstellen von Be-

Clear-Aligner-Konzept hat der Veranstalter KFO-IG für 2008 vorgesehen. Sie sind unter www.kfo-ig.de abrufbar. **KN**

KN Adresse

SCHEU-DENTAL GmbH
Am Burgberg 20
58642 Iserlohn
Tel.: 0 23 74/92 88-0
Fax: 0 23 74/92 88-90
www.scheu-dental.com

Amerikanische Experten zu Gast in Bad Homburg

„Straight Teeth without Brackets“ – Zu diesem Thema referierten Mitte Juni dieses Jahres Prof. Dr. Dave Singh und Dr. Franklin Del Rio vor zahlreichen interessierten Kursteilnehmern. Die beiden Amerikaner stellten dabei die Vorteile sowie vielfältigen Einsatzmöglichkeiten der neuartigen Speed Aligners™-Apparatur vor.

Wie wirken sich unterentwickelte Gesichter und Kiefer bei Erwachsenen aus? Wie

päden sollten vor der Behandlung nicht nur den Kiefer und die Zähne betrachten, son-

Gesichtsform und des Profils lässt sich abschätzen, welche Fehlstellung vorliegt. Die ganzheitliche Betrachtungsweise hört jedoch nicht beim Gesicht auf, denn eine kieferorthopädische Behandlung kann auch eine falsche Körperhaltung beeinflussen, ergänzte Dr. Del Rio. Die beiden Experten stellten die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten der neuartigen Speed Aligners™-Apparatur vor. In den USA entwickelt, bieten die Super Spring Speed Aligners™ eine effiziente Behandlung von Fällen, die keine Kieferbewegungen erfordern, so Prof. Dr. Singh. Bei empfohlener Tragezeit dauert die Behandlung nur durchschnittlich neun Monate. Grund: Die innova-

über einen längeren Zeitraum. Der Alveolarknochen kann so belastet werden, dass in dem darunterliegenden Knochen außergewöhnliche Response für äußerst untypische Zahnbewegungen und Knochenumformung ausgelöst wird. Speed Aligners™ können die Zähne sicher, genau und schneller bewegen als herkömmliche orthodontische Apparaturen, wie zum Beispiel teure festsitzende oder „unsichtbare“ Behandlungsmöglichkeiten, so Prof. Dr. Singh. Denn die meisten heute angewandten kieferorthopädischen Methoden verfügen immer noch über starke bis leichte Kräfte, die schnell verbraucht sind und nicht konstant bleiben. Das Nach-

Apparatur zeichnet sich durch die speziell entwickelten Federn, die Super Springs, aus: Ihr einzigartiges Design, die spezielle, patentierte Legierung und ein besonderes Hitzebehandlungsverfahren bei der Herstellung ermöglichen die konstante Krafteinwirkung auf die Zähne, be-

Speed Aligners™ sind vielseitig einsetzbar: zum Kippen, Versetzen, Intrudieren, Extrudieren und Drehen, ergänzte Dr. Del Rio. Die Zähne können je nach Indikation sowohl gleichzeitig als auch nacheinander bewegt werden. Weder Zahnfleisch noch die Wurzeln werden bei der



Roger Harman (m.), Geschäftsführer von RealKFO, Fachlaboratorium für Kieferorthopädie, freute sich, die beiden aus den USA angereisten Experten Prof. Dr. Dave Singh (l.) und Dr. Franklin Del Rio in Bad Homburg zu begrüßen.

kann die Kieferorthopädie hier am besten helfen? Warum sind Speed Aligners™ anders und besonders interessant in der Behandlung orthodontischer Fälle als andere herausnehmbare Apparaturen, feste Brackets oder durchsichtige Zahnspangen? Diese Fragen beantworteten am 16. Juni die beiden Referenten Prof. Dr. Dave Singh und Dr. Franklin Del Rio auf Einladung von RealKFO, dem Fachlaboratorium für Kieferorthopädie. Zahnärzte und Kieferortho-

den das gesamte Gesicht in Augenschein nehmen. Denn die Folge sind meist ein weniger attraktives, asymmetrisches Erscheinungsbild, ein weniger attraktives Lachen und eine größere Wahrscheinlichkeit für Malokklusion, erläuterte Prof. Dr. Singh. Aber auch temporomandibuläre Dysfunktionen (TMD), Kopfschmerzen, Schnarchen, obstruktive Schlafapnoe (OSA) und eine verminderte Lebensdauer können weitere Konsequenzen sein. Schon anhand der



Fünf verschiedene Federn stehen für die unterschiedlichen Zahngrößen zur Verfügung.

tive herausnehmbare Apparatur überträgt und hält stetig hoch optimierte, konsistente und intermittierende Kräfte

stellen der Zahnspange zum Beispiel ist unumgänglich. Effizienter sind die Speed Aligners™. Die innovative

Ansehen und faciale Eigenschaften einschätzen!



schreibt der Kieferorthopäde die Besonderheiten. Zusätzlich zu den länger anhaltenden konsistenten Kräften werden die aktivierten Federn bei jedem Schlucken durch den Biss auf die Apparatur zusammengedrückt. Dabei wird die verstärkte Bewegungsenergie sofort freigesetzt. Damit die Zahnbewegung mit der optimalen Geschwindigkeit erfolgen kann, ist alle zwei Wochen ein regelmäßiges Nachjustieren erforderlich, das jedoch nur ein oder zwei Minuten dauert.

Behandlung verletzt. An anschaulichen Fallbeispielen demonstrierte der erfahrene Kieferorthopäde die vielfältige Einsetzbarkeit und die Vorteile des speziellen Designs der neuartigen Feder. **KN**

KN Adresse

RealKFO GmbH
Roger Harman
In der Mark 53
61273 Wehrheim
Tel.: 0 60 81/94 21 31
www.realkfo.com